

Ambulante Erziehungshilfen Münster/Steinfurt

Standort Münster
An den Speichern 2
48157 Münster
Tel: 0251 23918-73
Fax: 0251 23918-79

Standort Steinfurt
Drepsenhoek 4
48565 Steinfurt
Tel: 02551 919-223
Fax: 02551 919-252

aeH.ms-st.@lwl.org

1. Formale Beschreibung

Zielgruppe	Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Aufnahmealter	Offen
Platzzahl	Bedarfsorientiert
Qualifikation des Personals	Sozialpädagog:innen/-arbeiter:innen (Dipl., B.A.) Dipl. Pädagog:innen
Aktuelle Besetzung	<p><u>Standort Münster:</u></p> <p>Heike Teufel – Teamleitung Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familienberaterin (FIM), Systemische Beraterin SG, Casemanagerin, Kinderschutzfachkraft</p> <p>Rosa Metje, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Systemische Supervisorin, Hypnotherapeutin</p> <p>Ulla Fahr, Dipl. Sozialarbeiterin, Casemanagerin, Systemischer Elterncoach, Systemische Beraterin SG</p> <p>Corinna Coumans, Erzieherin, Sozialarbeiterin B.A., Elternkursleiterin (Starke Eltern – Starke Kinder), Systemische Beraterin SG</p> <p>Thomas Holeck, Sozialpädagoge B.A., Sozialtherapeut, Kinderschutzfachkraft</p> <p>Holger Albers, Dipl. Pädagoge, Systemischer Familientherapeut SG</p> <p>Ingrid Scheuerl, Dipl. Sozialarbeiterin, Erzieherin, Familientherapeutin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Gestaltpädagogin, Reitpädagogin, Elternkurstrainerin, Casemanagerin, Kinderschutzfachkraft</p>

	<p><u>Standort Steinfurt:</u></p> <p>Anna Ahlke - Stellvertretende Teamleitung Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familienberaterin (FIM), Elternkurstrainerin, Casemanagerin</p> <p>Jochen Wanzelius, Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Berater, Erzieher</p> <p>Anne Haschke, Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin Systemische Familienberaterin</p> <p>Catherine Schencking, Sozialpädagogin B.A., Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (FIFAP)</p>
Pflegesatz	Fachleistungsstunden gem. Vereinbarung mit der Stadt Münster, dem Kreis Steinfurt und der Stadt Emsdetten.
Rechtsgrundlage	§§ 27 SGB VIII

Die Ambulanten Erziehungshilfen Münster - Steinfurt verstehen sich als ein flexibles Angebot im Zuständigkeitsbereich der Kommunalen Sozialdienste in Münster und mit der Ambulanz in Steinfurt im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes im Kreis Steinfurt sowie dem Jugendamt in Emsdetten. Wir sind mit der Gesamtstruktur des LWL- Jugendheim Tecklenburg, dessen differenzierten Einzelsystemen und verschiedensten Fachkompetenzen in Münster und dem Kreis Steinfurt eng vernetzt. Im Arbeitsfeld ambulanter Hilfen zur Erziehung sehen wir uns verpflichtet allen Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien oder Herkunftssystemen unsere Unterstützung anzubieten - gleichwohl welche individuellen, systemischen oder spezifischen Problemlagen vorliegen.

Unsere fachliche Ausrichtung orientiert sich neben einem systemischen und ganzheitlichen Ansatz auch an integrativen sowie entwicklungspsychologischen Erklärungsmodellen. Die Einbeziehung verschiedener fachlicher Kompetenzen in die Fallarbeit, sowie die Flexibilität in der personellen Besetzung (Einzelberatung, paritätische Besetzung, Co- Arbeit) stellen einen zentralen Aspekt unserer Arbeit dar.

Die Mitarbeiter:innen sind bedingt durch ihre individuellen langjährigen Berufserfahrungen, sowie Zusatzausbildungen qualifiziert, verschiedenste Leistungsspektren, resultierend aus den jeweiligen Bedarfen der Familien und ihren Angehörigen, auszufüllen.

2. Grundlagen unserer Arbeit

Die Unterstützung der Familien findet vorrangig im sozialen Umfeld der Hilfeempfänger:innen statt. Daneben können die Büroräume für Elterngespräche, Familien- und Einzelkontakte genutzt werden.

Unsere fachliche Ausrichtung orientiert sich an einem systemischen und ganzheitlichen Ansatz, sowie einem psychodynamischen Verständnis. Bei der Erprobung neuer Lösungsansätze in den Familien oder deren Umfeld, ist die Aktivierung eigener Ressourcen der Familie für uns ein Leitgedanke in der ambulanten Hilfe.

Handlungsleitend in der ambulanten Arbeit sind die im Aufnahme- und den regelmäßig stattfindenden Hilfeempfangsgesprächen vereinbarten Ziele bzw. im Rahmen des Kinderschutzes Auflagen bzw. Kontrollvereinbarungen. Im Hilfeprozess können die Ziele modifiziert und neu ausgehandelt werden. Die zeitliche Begrenzung der Hilfe unterstützt dabei in den meisten Fällen eine hohe energetische Veränderungskraft.

Nachfolgend ein Ausschnitt unseres Methodenrepertoires:

- Exploration/Anamnese (z. B. durch Geno- und Soziogrammarbeit)
- Netzwerkanalyse
- Biographiearbeit
- Interaktionsanalyse
- Arbeit mit dem Familienbrett
- Videobasierte Beratung
- Skalierungsarbeit
- Mediationstechnik
- Reflektierendes Team
- „Ich schaffs!“ – Training
- Kollegiale Fallberatung
- Risikoeinschätzungen

3. Unsere Räumlichkeiten

3.1. Standort Münster

Die Ambulanten Erziehungshilfen Münster-Steinfurt haben ihren Standort in der Speicherstadt in MS- Coerde. Von dort aus sind sie für die Kommunalen Sozialdienste der Stadt Münster ein schnell erreichbarer Träger vor Ort. Eine gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von den anderen Stadtteilen ist gegeben.

Unsere Räumlichkeiten bieten 2 große Besprechungsräume mit angemessener Aufteilung und Einrichtung mit arbeitsrelevanten Materialien, als auch Medien (Flip-Chart, Videokamera, Familienbrett usw.). Die Räume bieten eine angenehme Atmosphäre für Einzel- und Gruppengespräche. Ein großer Kreativraum ausgestattet mit Spiel- und Bastelmaterialien für unterschiedliche Altersgruppen steht für verschiedenste kreative und methodische Angebote zur Verfügung. Die Büroräume ermöglichen funktionale Abläufe und eine Küche rundet die Ausstattung ab. Eine weitere Nutzungsmöglichkeit bietet die mehrere hundert Quadratmeter große Grün- /Gartenfläche direkt hinter dem Gebäude.

3.2. Standort Steinfurt

Die Ambulanten Erziehungshilfen Münster-Steinfurt haben ihren Standort in Steinfurt in zentraler Lage in Burgsteinfurt. Der Bahnhof ist gut zu Fuß zu erreichen und bietet ausgezeichnete Verbindungen der Städte zwischen Münster und Gronau. Eine Bushaltestelle befindet sich in direkter Nähe der Ambulanz.

Die Ambulanz bietet auf einer Ebene großzügige Räumlichkeiten wie Therapieräume, Spielzimmer, Gruppenräume und Büros, so dass eine angenehme Atmosphäre für Einzel- und Gruppengespräche gegeben ist. Eine Küche rundet die Ausstattung ab.

Die Räume sind mit arbeitsrelevanten Materialien (Flip-Chart, Videokamera, Familienbrett, usw..) ausgestattet.

4. Das macht uns aus

Den Mitarbeiter:innen der Ambulanten Erziehungshilfen ist es ein Anliegen, Familien in ihrer Zusammengehörigkeit zu erhalten und in ihrem Zusammenleben zu unterstützen. Haben sich vorherige professionelle Hilfen als nicht ausreichend effektiv erwiesen, bietet sich die Ambulanz mit ihrer spezifischen fachlichen Ausrichtung als weitere Hilfemöglichkeit an. Die aufsuchende Pädagogik entlastet die Familie durch die den individuellen Bedürfnissen angepassten Interventionen in ihrem gewohnten Umfeld. Im Hilfeprozess entwickeln die Klienten eine erweiterte Sicht auf ihr eigenes innerfamiliäres Funktionieren und gewinnen Kenntnisse über die Bedeutung ihrer eigenen biografischen Erfahrungen für ihr gegenwärtiges Agieren. Die entwickelten Erkenntnisse werden eigenständig in den Alltag der Familie integriert und durch die pädagogische Fachkraft vor Ort begleitet und reflektiert.

Unsere Arbeit ist geprägt durch Wertschätzung und Empathie. Wir arbeiten nach dem Grundsatz des systemisch-, ressourcen- und lösungsorientierten Ansatzes. Dabei verstehen wir unsere Arbeit als „Hilfe zur Selbsthilfe“, die bei den Familienmitglieder:innen durch die gemeinsame Suche nach passenden Lösungen, im Verlauf der Maßnahme, das Vertrauen in die eigenen Kräfte, sowie die Verantwortungsübernahme für ihr Handeln steigert. Familienmitglieder verfügen immer über unterschiedliche Handlungsoptionen und wählen aus diesen aus. Intention ist es, mit den Familien neue Handlungs- und Denkmöglichkeiten zu erschließen, die Wahlmöglichkeiten zu erhöhen, dabei jedoch die Wahlfreiheit der Familie zu respektieren und zu gewährleisten.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, eng mit den Mitarbeiter:innen des Jugendamtes zusammen zu arbeiten, um die Geeignetheit einer Maßnahme abschätzen und die Interessen aller Beteiligten wahren zu können. Dabei achten wir auf Transparenz bezüglich des Hilfeverlaufs, der Arbeitshypothesen und Ergebnissen der Fallbesprechungen. Wir wählen offene, flexible Interaktionsformen mit zeitnaher Information, Flexibilität und Verlässlichkeit in Bezug auf Vereinbarungen. Wir gewähren eine gute Erreichbarkeit sowie schnelles Reagieren in Hilfesituationen. Die Kooperation mit anderen Diensten und Fachstellen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Ausgehend von dem Wissen über die Bedeutsamkeit der innerfamiliären Entwicklung von Kindern und Jugendlichen steht als Ziel der ambulanten Arbeit die Vermeidung von Fremdunterbringungen von Kindern und Jugendlichen. Sollte jedoch aus gewichtigen Gründen eine Fremdunterbringung vorübergehend unvermeidbar geworden sein, so bietet die Ambulanz einen fachlich begleiteten Hin- und ggf. Rückführungsprozess an.

5. Das sind unsere Schwerpunkte

Wir arbeiten nach dem systemisch, ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz. Besondere Schwerpunkte in unserer Arbeit liegen in den Bereichen:

- Arbeit mit psychisch Erkrankten
- Multiproblemfamilien
- Im Bereich Kinderschutz

Die Mitarbeiter:innen der Ambulanten Erziehungshilfen bringen durch spezifische Weiterbildungen ein hohes Maß an Sensibilität und Fachwissen in die Arbeit ein, als auch Verantwortungsübernahme in enger Absprache mit dem Jugendamt, sowie anderen Kooperationspartnern. Dabei orientieren wir uns an den aktuellen Bedarfen und richten unsere fachliche Orientierung hiernach aus.

Weitere Angebote ergänzen je nach Bedarf unsere Arbeit:

In den Ambulanten Erziehungshilfen Münster-Steinfurt können sozialraumorientierte Gruppenangebote zu verschiedenen Schwerpunkten umgesetzt werden. So sind z. B. Elternschulungen, Mädchen-/ Jungengruppen, Gruppe für Kinder psychisch belasteter Eltern möglich. Hierbei ist es uns ein Anliegen, besonders Menschen mit ähnlich gelagerten Problematiken im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe zusammen zu bringen.

6. Qualitätssicherung

Die Ambulanten Erziehungshilfen Münster-Steinfurt beschäftigen insgesamt ein Mitarbeiter:innenteam von im Durchschnitt 10 bzw. 11 Dipl. Sozialarbeitern,-pädagoginnen mit unterschiedlichen Stellenanteilen. Hiervon sind 7 Mitarbeiter:innen am Standort Münster und 4 Mitarbeiter:innen am Standort Steinfurt verortet.

In 14-tägigen Teamsitzungen werden Fallbesprechungen, in Form der Kollegialen Beratung durchgeführt. Somit ist ein „breiter Blick“, also eine Perspektivenvielfalt und Reflexivität gewährleistet.

Im Rahmen des Kinderschutzes oder bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung beraten wir kurzfristig mit mindestens 3 Mitarbeiter:innen analog der Kollegialen Risikoeinschätzung nach Lüttringhaus.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung im Einzugsgebiet der Stadt Münster wird die Mitteilung der Gefährdungseinschätzung gem. § 8a auf den entsprechenden Mitteilungsbögen dokumentiert, mit den entsprechenden Hilfeempfänger:innen und den zuständigen Mitarbeiter:innen kommuniziert und dem Jugendamt übergeben.

Durch die Präsenz der Teamleitung und dem Bereichsleiter sowie dem Austausch mit der stellvertretenden Teamleitung wird eine Vernetzung der Standorte und ein Standort übergreifender fachlicher Austausch gewährleistet. Ein fachlicher Austausch der Ambulanzleiter mit dem Stab der Betriebsleitung findet quartalsweise statt. Ein Controlling durch die Betriebsleitung, Frau Wiemers, wird in halbjährlich stattfindenden Zielvereinbarungen vorgenommen.

Die Dokumentationen der Hilfeprozesse werden durch technische Ausstattungen und Dokumentformate gestützt. Die Einrichtung ermöglicht den Mitarbeiter:innen in einem hohen Maß die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sowie Supervision.

Die Mitarbeiter:innen der Ambulanten Erziehungshilfen Münster-Steinfurt beteiligen sich kontinuierlich an der Arbeit in Gremien, wie Arbeitsgruppen und -kreisen der Jugendämter Münster und Steinfurt.

Zum Zweck der Qualitätsmessung verwenden wir das entwickelte Evaluationsinstrument „WIMES“ für jeden laufenden Fall der Ambulanten Erziehungshilfen Münster-Steinfurt. Die Evaluation nach WIMES erhebt Daten durch Erfassung der Eingangsdiagnostik, einer fortlaufenden Verlaufsdagnostik sowie einer abschließenden End - Ergebnisbewertung.

Die Ergebnisse der WIMES - Evaluation werden jährlich von der Betriebsleitung ausgewertet und mit den Ambulanzleitungen besprochen, um Anhaltspunkte und Schlussfolgerungen für eine Optimierung der Leistungserbringung zu gewinnen.